

**D135 Brauner Auenboden-Auengley aus Auensand über Flussbettmaterial****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	d-AG03	
<b>Flächenanteil</b>	70–80 %	
<b>Nutzung</b>	überwiegend Wald (meist Laubwald), selten Grünland	
<b>Relief</b>	schmale Talsohle des Reisenbachtals nördlich von Waldbrunn, örtlich kerbförmige oder schmale, mit Geröll und Gesteinsschutt verfüllte muldenförmige Talabschnitte	
<b>Bodentyp</b>	Brauner Auenboden-Auengley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auensand über grobem Flussbettmaterial (Grus, Kies, Steine, Gerölle)	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI3–4,G–Gr1–3	5–8 dm
	SI2,G–X5–6	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	ISIIIa3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Auengley; vereinzelt Auengley-Brauner Auenboden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (270–330 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (120–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (100–200 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

Reisenbachtal nördlich von Waldbrunn